

**Ullrich Junker**

# **Schloß Kynast**

**Inventuren im Jahre 1650,  
nach dem Brand 1675  
und beim der Übergabe  
an den  
Corporal Friedrich Winter  
im Jahre 1685.**

**© im Januar 2017  
Ullrich Junker  
Mörikestr. 16  
D 88285 Bodnegg**

## Vorwort

Im Staatsarchiv in Breslau befinden sich im Bestand des Schaffgotscharchivs Akten die uns einen Einblick in den Bestand der Burg Kynast gegeben.

In dieser Schrift ist eine wortgetreue Bestandsaufnahme widergegeben, aus dem Jahre 1650, nach dem Brand 1675 und zur Übergabe an den Kastellan der Burg Kynast, den Corporal Friedrich Winter im Jahre 1685.

Die alten Handschriften sind zu finden unter:

Akta majątku Schaffgotsch, sygn. Dokumenty: 372

Nach dem verheerenden Brand im Jahre 1675 ist die Burg Kynast nicht ohne Aufsicht geblieben. Als Wächter der Burg wird Bartholomeus Feriani genannt. Zur Zeit von Feriani und davor wurde die Burg Kynast auch als Gefängnis genutzt.

Im kath. Kirchenbuch finden wir erstmals 1644 den Namen Feriani.

**Ao: 1664**, lfd. Nr. 26

den 30. 7bris H. Bartholomej Ferians Corporals aufn Kynaste ein Sohn gebohren vnd den 1. Octobr. Hannß Christoph getauffet. Comp : die gnädige Frau Gräfin Fr: Agneta Gräfin von Schafgotzschin gebor: Frey von Rinkoniz, Herr Andreas Barmann Hauptman aufn Greifenstein, Herr George Seits, Jungfrau Anna Maria Albertin, vnnnd Frau Veronica Göldelin, Cantorii alhier.

Die hohen Paten sind ein Zeugnis für das hohe Ansehen des Burgverwalters Feriani.

Am 19. Sept. 1678 wird dessen Sohn, dem Schulmeister Jeremias Ferian ein Sohn geboren. Hier ist die Ehefrau Rosina von Friedrich Winter, des späteren Burgverwalters Patin.

Am 19. März 1685 ist der Corporal Feriani gestorben. Wir finden folgende Eintragung im kath. Kirchenbuch.

**Ao: 1685** lfd. Nr. 19

den 16. dito (März) H. Bartolomeuß Ferian Corporal auff der Vestung Kynast, begraben, sonsten gebürtig auß Italien, aus der Stadt Verona Jm 58. Jahre seinß Alterß Gotts genad. seiner seel.

Die Burg Kynast und die übrig gebliebenen Waffen- und Metallreste wurden laut Verzeichnis des Amtsverwalters Seitz dem Glasschneider Friedrich Winter als Korporal am 31. Dezember 1685 übergeben.

Winter war ein Untertan der Herrschaft und entstammte einer Beamten-Familie. Sein Vater Christoph Winter kauft 1630 einen Garten in Rabishau und ist 1655 Oberförster zum Giehren genannt. Seine Mutter ist Susanna Elßner, des Christoph Elsner (Oberförster zu Giehren, gestorben vor 27.12.1644), zu Giehren Tochter, oo vor 4. Februar 1638

Die vier Kinder dieses Ehepaares waren:

Martin, Kgl. Preuß. und Kurfürstlich Brandenburgischer Hof-Glasschneider in Berlin, der während des Krieges in Giehren erzogen wurde:

Andreas Joseph, Kaiserl-Ober Biergefäll-Einnehmer im Fürstentum Groß-Glogau, gest. nach 16. Oktober 1706 und vor 1. Oktober 1707

**Friedrich**, Stein- bzw. Glasschneider auf dem Kynast, dann in Hermsdorf/Kynast

Maria, gest. vor 23. Juli 1704, oo ..... Friedrich Spiller, 1662 Obersteiger zum Giehren bis zu seinem Tode (vor 30. Januar 1685)

Amtsschreiber Seitz berichtet dem Grafen, daß der neu angenommene Korporal Friedrich Winter, laut dem vom Gräfl. Kammerdiener erhaltenen Schreiben vom 15. Dezember 1685, von seiner Abnahme ab, den 5. August 1685, die wöchentliche Besoldung vom 1 Rtlr. erhalten soll. Da jedoch unterm 23. August 1685 der Ferian'schen Witwe das Gnadengnadenjahr zugesichert worden ist und, sie die Zahlung auch bis Ende 1685 schon erhalten hat, bittet er um Weisung, ob der doppelte Betrag für achthalb Monate aus den Renten zu entrichten ist oder aus der allgemeinen Steuerkasse und denn von den Untertanen zu ersetzen ist. Hierauf antwortet der Graf am 6. Februar 1686 aus Breslau, daß wegen der Winter'schen Besoldung ein Mißverständnis entstanden ist, weil des verstorbenen Ferians Witwe sich erst nach der dem Winter bereits erteilten Resolution gemeldet hat. Die Witwe Ferian soll das Gnadengnadenjahr völlig genießen und noch Ausgang desselben die Besoldung Friedrich Winters beginnen. Es ist recht geschehen, daß Ihm alles ordentlich übergeben ist und die Stube zu seiner Wohnung aufgebaut wurde.

Winter war der erfolgreichste Glasschneider in Schlesien. Um seinen Hochschnitt effizienter ausführen zu können plante er Schleifwerk mit einem Göpelantrieb auf dem Kynast zu errichten.

Wie lange Friedrich Winter Burgverwalter auf dem Kynast war konnte bisher nicht ermittelt werden.

In den Jahren 1690/91 wurde dann, ein neues Wohnhaus und Schleifwerk in Hermsdorf unterm Kynast auf herrschaftliche Rechnung errichtet. Es liegt nahe, daß Friedrich Winter vom Kynast dann in dieses Schleifwerk gezogen ist.

Den Forschern in Hermsdorf unterm Kynast / Sobieszow und den Forschern der Burg Kynast / Chojnik möge diese Schrift eine wertvolle Hilfe sein.

Im Januar 2017

Ullrich Junker



Titel

Specificationes  
des auf dem Schloß Kynast befindlichen Vorrate  
an Munition, Proviant und dergl.  
in Ao 1650  
und  
was nach dem in Anno 1675 bey entstandenen  
Brande durch Einschlagung des Wetters befunden,  
incl.  
was in Anno 1685.  
Nach dem Brande dem Corporal Fridrich Winter über-  
geben worden.

Fach 16 N° 43

JNVENTARIUM.

Waß auff dem Hause Kynast von Vnß  
Endes benandten, an Profiandt, Ge-  
schütze, Stücken, Munition vnd  
andern Sachen, Hien- vndt  
wieder in den Zimmern  
Ferner gefunden, vnndt  
Folgender gestallt  
vorzeichnett  
worden.

Lit: B.



S. 2

In der Rüstcammer hatt  
sich befunden.

1. Neunzehen Faß mit Meehl gefüllet. Jtl. Zwey ledige Meehlfuß.
2. Dreÿ große lange Kasten mit Meehl gefüllet, da dann in dem einen ettliche Scheffel ermangeln; Seindt von Vnß versiegelt worden. Jtl. Ein derogleichen, vndt ein ganzer leher Meehl, vndt ein Speißekasten; J.
3. Sechs vndt Dreÿßig Große Feuer Röhre, mit Feuer Schlößern Zue Lundten, vndt Schwammen, in Braun Holz geschiefftet, vnnndt mit Bein eingelegt.
4. Siebenzehn derogleichen Röhre, darunter ettliche sehr alte, vndt eines ohne Schloß, darbey 23 große, vndt 13 kleine alte eingefäßete, vndt 54 vneingefäßete große Pulverflaschen.
5. Achtt andere große Haußröhre.
6. Sechs Lange Feuer Röhre Zierlichen mit Bein eingelegt.
7. Dreÿ vndt Zwanzig alte Mußqueten, so Hacken genennet werden, darbey 7 Mußquetengabeln.
8. Neunzehen Schwerdter, vndt ein Morgensterne an der Wandt hengende.
9. Viertzig Schweinspieße.
10. Fünff lange Picken.
11. Zehen Turnier Lanzen, darunter Zweÿ Standarden.
12. Zwölff Kurze Wehren, vndt Dreÿ alte Partisanen.
13. Eine Anzahl groß, vndt kleine eÿserne Lauff Kugeln, vndt Zweÿ große eÿserne Kellen Zum Kugel güßen.
14. Ein große Brandtreitte, 3 Bradtspieße, 1 ½ große Bradtfüße, 1 Bradtpfanne.

S. 3

15. Acht alte Leuffe.
16. Sechs alte Feuer Schlößer, Sieben groß vndt Kleine Kugelformen, Ein gebundt alte Schlüssel, Ein alt Eÿsen Zu Zeichnung der Pferde, vndt ein Lumpen Zieher ohne stecken.
17. Ein Fäßl. darinnen ein Anzahl Pantlier von Holze ohne riehmen.
18. Zweÿ beschlagene Stück Rädl. Jtl. 5 alte Ziernerne Leuchter, sambt Einer Gieß Kandel, vndt Becken.

## In der Meehl Cammer.

1. An altten Sturmhauben 77 Stücke.
2. Zehen Kaschkete, darunter eine mit Schwarz Sammeten plisch überzogen; Jtl. 2 paar arm, vndt 6 Stücke Beinscheiden; Jtl. ein Stirn Stück vor ein Pferd; Jtl. 4 eyserne Spizen ohne Stangen vndt 7 andere Stücke, alles Zum Turniren gehörig, nebenst vier Armbleden.
3. Sieben vndt Vierzig einzele Brust, vndt 37 Hinterstücke.  
Jtl. 12 Stücke hinter, vndt Förder Theile, 66 Halskragen vndt 116 St: Blechhandtschuch.  
Jtl. 9 Arm Scheiden, 13 Beinscheiden, 12 Schurz Stücke zu Kürrißen, vndt etliche zerbrochene Stücke zu Harnischen gehörig.
4. Dreÿ vndt Dreÿßig Stücke von Panzerhemden; Jtl. Zweÿ vnüberzogene Heerpaucken; Jtl. ein Eÿsen Mörbel ohne Stempel vndt 5 gar sehr alte eyserne Bradtpfannen.
5. Ein v. Zwanzig, alte Büchshalfen; Ein Anzahl allerhandt altt Roßgeschier,  
2 Türkische, vndt ein alter Turnier Sattel.

S. 4

6. Zweÿ Kasten, welche des Herrn Probstes Diener Nicklas genandt, nebenst Zweÿen Cammern, vnter seinen Beschluß, vndt Selbige nicht eröffnen wollen; Weilen aber dem bericht nach, die Kasten mit Meehl gefüllet, auch in ietzedachten beÿden Cammern derogleichen Profianth vorhanden sein solle; Alß ist solches alles interim von Vnß versiegelt worden:  
Jtem ein anderer Leehr großer Kasten.  
Mehr bies in Sechs Scheffel Salz in einem Kasten.

An Stücken, Geschütze, vndt Munitio  
ist befunden worden.

1. 2. Zweÿ Metallene Cammer Stückl. signiret mit dem Schaffgotschischen Wappen, vndt Christoff Schaffgotsche genandt von Langenaw auff Kÿnast, Greiffenstein, vndt Cemnitz, der Fürstenthumber Schweidnitz vnd Jawer Canzler, Ao Dni. M. D. XC.
3. Mehr ein ander Mettallen Cammer Stück. signiret mit dem Schaffgotschischen Wappen vndt Hanß Vllrich Schaffgotsch genandt, auff Kÿnast vnd Greiffenstein hat dieses Stücke Ao 1589 wiederumb anders gießen, vndt vor newen laßen; darunter George Gützel goß mich,  
Zu Solchen dreÿen Cammer Stücken derer Jedes  
12 Pfd. schießet seindt vorhanden 141 Eÿserne, vnd  
77 Steinerne Kugeln, sambt aller Zugehör.
4. Item Ein Newes Stücke signiret mit dem Kayl. Adler, darüber Fertinandus III. darunter aber Gott, vnd der Röm: Kay: Mayt:

S. 5

getrew p. Carl von Minckwitz, Obriesterwachtmeister, vnd  
Commendant der Posto Kÿnast, Fornen beÿm Mundtloche  
Jdem April des 1647 sten Jahres hat Mich gegoßen Donath  
Schröter von Aren.<sup>1</sup>

Zu diesem Stücke welches 3 Pfd. schießet seind  
vorhanden 163 eÿserne Kugeln, sambt  
aller Zugehör.

5. Eine Feldtschlange signiret mit dem Schaffgotschischen Wappen vnd Vllrich Schaffgotsche genandt Ritter auffm Kÿnast, Greiffenstein 1529.

Zu dieser Feldtschlange, welche 1 ½ Pfd. schießet  
seindt vorhanden 168 eÿserne Kugeln  
Sambt aller Zugehör.

6. Funffzehen Doppelhacken, darzu 150 Stücke Schrott vorhanden.

---

<sup>1</sup> Arnau im böhmischen Riesengebirge.

In Einem kleinem Gewelbe,  
Oben im Thurm, eingehawen,  
mit einer Eysernen Thüren.  
An Pulver.

Zwey zugeschlagene Fäßlein, Jedes von Einem Centner.  
Item Neunzehn andere Fäßlen darinnen

Sub N° 1.	67 Pfd.
N° 2.	70 Pfd.
N° 3.	66 Pfd.
N° 4.	65 Pfd.
N° 5.	57 Pfd.
N° 6.	72 Pfd.

S. 6

Sub N° 7.	62 Pfd.
N° 8.	57 Pfd.
N° 9.	54 Pfd.
N° 10.	65 Pfd.
N° 11.	60 Pfd.
N° 12.	70 Pfd.
N° 13.	70 Pfd.
N° 14.	65 Pfd.
N° 15.	62 Pfd.
N° 16.	71 Pfd.
N° 17.	72 Pfd.
N° 18.	58 Pfd.
N° 19.	57 Pfd.

In einem Kleinen Kämmerlein vnter  
einer Stiegen, vnd in einer großen  
andern Kammer zusammen.

Vier Centner Bleÿ.  
Acht Pfd. Salpeter.  
zwanzig Pfd. Schwefel  
Fünfftehalb Centner Luntten.  
Füff Tausendt Mußqueten Kugeln.  
Dreÿhundert Stücke dreÿeckichte werff- oder Fuß Eÿsen.

Eine große Gießkellen.  
Sechs große, vndt kleine Kugelformen.

S. 7

Einhundert, vndt Neun eÿserne vngefüllte Handtgranaten.  
Fünff vndt Achtzig Kartatschen groß vnd klein.  
Ein hundert Pech Kränze.  
Zweÿ Kleine Mettallene Stückl. auf Lafeten, vndt Rädern.  
Item noch ein derogleichen gar sehr kleines Stückl.  
Sieben vndt zwanzig Morgensterne.  
Acht Hölzerne Feuer Spritzen.  
Zweÿ Handtmühlen, sambt aller Zugehör.  
Dreÿzehen Eÿserne Schauffeln zum Schanzbaw.  
Zweÿ große Räder zu einen Stücke.  
Eine Viertel, vnd ganze Schlag Vhr auffm Thurm  
Dreÿ große Feuer hacken im Obersten Platze.  
Dreÿzehen bieß Funffzehen Hase Netze, so der Förster  
zu Hermßdorff in Seiner Verwahrung.

1. In der Großen Stuben befindet sich.  
Eine Grüner Ofen; Fünff große Fenster; Ein Ercker,  
Eine lange Taffel; dreÿ Tische; Ein Schenck Tisch;  
Neun Rotthe Schemmel; Eine große Allmer, vndt  
umb vndt vmb Bencke.  
Item Vierzehen Stücke Bilder in Rahmen gefaßet.  
Item Sechs Hölzerne Hirschköpffe mit großen Hirschgeweihen.  
Item Mitten in der Stuben ein großer Eÿserner Henge-  
leuchter mit dergleichen Hirschgeweihen eingefäset.

S. 8

2. In dem Kleinen Stübl. beÿ der Großen  
Stuben.  
Zweÿ Fenster; kein Ofen; vnd ein klein Täfflichen;
3. In der Vntersten Stuben mitt der Stuben  
Cammer, nebenst dem Roß Stalle.  
Zweÿ Fenster, Ein grüner Ofen, Ein Klein Täfflichen,  
Ein Heng Tischel, vndt 3 Schemmel; sambt zweÿen  
Wandbäncken.
4. In der Ober Stuben, mit der Stuben

Cammer, nebenst dem Roßstalle.

Fünff Fenster, Ein Eysenfarbener Ofen; Eine Taffel, so man außziehen kann; Ein klein Tischel mit einer Schubladen. Ein Schenck Tisch; Sechs Schemmel, Ein groß, vndt ein Klein Spanbette, Sambt einer großen Allmer.

5. In dem Stübl. mit der Stuben Cammer darinnen H. Hoffman gewesen.

Vier Fenster, Ein Weißer Ofen, Ein Alte Taffel, Zwey Alte Schemmel, Ein Repositorium<sup>2</sup>; vndt Ein Spanbette.

6. In der Newen Stuben, so der Obr. Leutt:

Minckwitz vor die Soldaten anrichten laßen.

Vier Fenster, Ein Weißer Ofen, vmb vndt vmb Bencke, nebenst einer Paraten.

7. In der Stuben, so der Burggraff, nebenst

Einem Ercker, vndt Stuben Cammer bewohnet.

Sechs Fenster, Eine alter Ofen, 3 Alte Tischel oder Täffl. vndt ettliche alte Schemmel.

S. 9

Daß obwehengeschriebene Sachen, specificirter maßen vor Vnß vnten benandten, also in allen befunden worden, bekennen wir hiermit, vndt thun Solches vnter Vnsern aufgedruckten gewöhnlichen Pettschafften vndt vnterzogenen Handschriften hierdurch bekräftigen. Signatum Hermßdorff den 17 Novembris 1650

(L.S.) Johann Rudolph  
mppria

(L.S.) Johan Strëzkÿ  
mppria

---

<sup>2</sup> Archiv



JNVENTARIVM.

Waß auff dem Hause Kÿnast von Vnß  
Endes benandten, an Profiandt, Ge-  
schütze, Stücken, Munion vnd  
andern Sachen, hin- vndt  
wieder in den Zimmern  
ferner gefunden, vnndt  
folgender gestaldt  
vorzeichnet  
worden. 1650.

Lit: B.



S. 11

In der Rüst Kammer hat  
sich befunden.

1. Neunzehen Faß mit Mehl gefüllet. Item Zwey ledige Mehlfuß.
2. dreÿ große lange Kasten mit Mehl gefüllet, da dann in dem einen etliche Scheffel ermangeln; Seindt von Vnnß versiegelt worden. Item Ein derogleichen, vndt ein ganzer leher Mehl, vndt ein Speißekasten; J.
3. Sechs vndt dreÿßig große Feuer Röhre, mit Feuer Schlößern Zue Luntten, vndt Schwämmen, in Braun Holz geschiffet, vnd mit Bein eingelegt.
4. Siebenzehen derogleichen Röhre, darunter etliche sehr alte, vnd eines ohne Schloß, darbey 23 große, vndt 13 kleine alte eingefasete, vnd 54 vneingefasete große Pulverflaschen.
5. Acht andere große Haußröhre.
6. Sechs Lange Feuer Röhre Zierlichen mit Bein eingelegt.
7. dreÿ vndt Zwanzig alte Mußqueten, so Hacken genennet werden, darbey 7 Mußquetengabeln.
8. Neunzehen Schwerdter, vnd ein Morgenstern an der Wandt hangende.
9. Viertzig Schweinspieße.
10. Fünff lange Picken.
11. Zehen Turnier Lanzen, darunter Zwey Standarden.
12. Zwölff Kurze Wehren, vndt dreÿ alte Partisanen.
13. Eine Anzahl groß, vndt kleine eÿserne Lauff Kugeln, vnd zweÿ große eÿserne Kellen Zum Kugel güßen.
14. Ein große Brandtreite, 3 Bradtspieße, 1 ½ große Bradtfüße, 1 Bradt-Pfanne.

S. 12

15. Acht alte Läufe.
16. Sechs alte Feuer Schlößer, Sieben groß vndt Kleine Kugelformen, Ein gebundt alte Schlüssel, Ein alt Eÿsen Zu Zeichnung der Pferde, vndt ein Lumpen Zieher ohne stecken.
17. Ein Fäßl. darinnen ein Anzahl Pantlier von Holze ohne Riehm.
18. Zweÿ beschlagene Stück Räder, Item 5 alte Ziernerne Leuchter, sambt einer Gieß Kandel, vndt Becken.

## Jn der Mehl Kammer.

1. An alten Sturmhauben 77 Stücke.
2. Zehen Kaschkete, darunter eine mit Schwarz Sammeten Plisch überzogen; Jtem 2 paar Arm, vnd 6 Stücke Beinscheiden; Jtem ein Stirn Stück vor ein Pferd; Jtem 4 Eyserne Spitzen ohne Stangen, vnd 7 andere Stücke, alles Zum Thurniren gehörig, nebenst vier Arm Blechen.
3. Sieben vnd Vierzig einzele Brust, vnd 37 Hinterstücke. Jtem 12 Stücke hinter, vnd förder Theile, 66 Halskragen vnd 116 St: Blechhandtschuch. Jtem 9 Arm Scheiden, 13 Beinscheiden, 12 Schurzstücke zu Kürißen, vnd etliche zerbrochene Stücke zu Harnischen gehörig.
4. dreÿ vnd dreÿßig Stücke von Panzerhemden; Jtem zweÿ vnüberzogene Heerpaucken; Jtem ein Eÿsen Mörbel ohne Stempel vnd 5 gar sehr alte eÿserne Bradt Pfannen.
5. Ein und zwanzig, alte Büchshalffern; Ein Anzahl allerhandt altt Roßgeschier, 2 Türkische, vndt ein alter Turnier Sattel.

S. 18

6. Zweÿ Kasten, welche des Herrn Probstes Diener Nicklaß genandt, nebenst Zweÿen Kammern, vnter seinen Beschluß, vnd Selbige nicht eröffnen wollen; Weilen aber dem Bericht nach, die Kasten mit Mehl gefüllet, auch in Jeztgedachten beyden Kammern derogleichen Prouiant vorhanden sein solle; Alß ist solches alles interim von Vnß versiegelt worden: Jtem ein anderer Lehr großer Kasten. Mehr biß in Sechs Scheffel Salz in einem Kasten.

## An Stücken, Geschütze, vnd Munition ist befunden worden.

1. 2. Zweÿ Metallene Cammer Stückl. signiret mit dem Schaffgotschischen Wappen, vnd Christoff Schaffgotsche genandt von Langenaw auf Kÿnast, Greiffenstein, vnd Kämnitz, der Fürstenthümer Schweidnitz vnd Jawer Cantzler, Ao Dni. M. D. XC.
3. Mehr ein ander Metallen Cammer Stückl. signiret mit dem Schaffgotschischen Wappen vnd Hanß Vlrich Schaffgotsch genandt, auff Kÿ-

nast vnd Greiffenstein hat dieses Stücke Ao 1589 wieder-  
umb anders gießen, vndt vornewern laßen; darunter George  
Güntzel goß mich,

Zu solchen dreÿen Cammer Stückl. derer Jedes  
12 Pfd. schießet seindt vorhanden 141 Eÿserne, vnd  
77 Steinerne Kugeln, sambt aller Zugehör.

4. Item Ein Newes Stücke signiret mit dem Kayl. Adler, darüber  
Ferdinandus III. darunter aber Gott, vnd der Röm: Kay: Maÿt:

S. 14

getrew p. Carl von Minckwitz, Obrister Wachtmeister, vnd  
Commendant der Posto Kÿnast, Fornen beÿm Mundtloche  
Im April des 1647 sten Jahres hat mich gegoßen Donath  
Schröter von Aaren.<sup>3</sup>

Zu diesem Stücke welches 3 Pfd. schießet  
Seindt vorhanden 163 eÿserne Kugeln,  
sambt aller Zugehör.

5. Eine Feldtschlange signiret mit dem Schaffgotschischen Wappen  
vnd Vllrich Schaffgotsche genandt Ritter auffm Kÿnast, Grei-  
fenstein 1529.

Zu dieser Feldtschlange, welche 1 ½ Pfd. schießet  
seindt vorhanden 168 eÿserne Kugeln  
Sambt aller Zugehör.

6. Funffzehen Doppelhacken, darzu 150 Stücke Schrott vorhanden.

---

<sup>3</sup> Arnau im böhmischen Riesengebirge.

In Einem kleinem Gewelbe,  
Oben im Thurm, eingehawen,  
mit einer Eýsernen Thüren.  
An Pulver.

Zweý zugeschlagene Fäßlein, Jedes von einem Centner.  
Item Neunzehn andere Fäßlen darinnen

Sub	N° 1.	67 Pfd.
	N° 2.	70 Pfd.
	N° 3.	66 Pfd.
	N° 4.	65 Pfd.
	N° 5.	57 Pfd.
	N° 6.	72 Pfd.

S. 15

Sub	N° 7.	62 Pfd.
	N° 8.	57 Pfd.
	N° 9.	54 Pfd.
	N° 10.	65 Pfd.
	N° 11.	60 Pfd.
	N° 12.	70 Pfd.
	N° 13.	70 Pfd.
	N° 14.	65 Pfd.
	N° 15.	62 Pfd.
	N° 16.	71 Pfd.
	N° 17.	72 Pfd.
	N° 18.	58 Pfd.
	N° 19.	57 Pfd.

In einem Kleinen Kämmerlein vnter einer  
Stiegen, vnd in einer großen an-  
dern Kammer zusammen.

Vier Centner Bleÿ.  
Acht Pfd. Salpeter.  
zwanzig Pfd. Schwefel  
Fünfftehalb Centner Luntten.  
Füff Tausendt Mußqueten Kugeln.  
Dreÿhundert Stücke dreÿeckichte werff- oder Fuß Eÿsen.  
Eine große Gießkellen.  
Sechs große, vndt kleine Kugelformen.

S. 16

Einhundert, vnd Neun eÿserne vngefüllte Handtgranaten.  
Fünff vndt Achtzig Kartatschen groß vnd klein.  
Ein hundert Pech Kränze.  
Zweÿ Kleine Metallene Stückl. auf Lafeten, vnd Rädern.  
Item noch ein derogleichen gar sehr kleines Stückl.  
Sieben vnd zwanzig Morgensterne.  
Acht Hölzerne Fewerspitzen.  
Zweÿ Handtmühlen, sambt aller Zugehör.  
dreÿzehen Eÿserne Schauffeln zum Schantzbaw.  
Zweÿ große Räder zu einen Stücke.  
Eine Viertel, vnd gantze schlag Vhr aufm Thurm  
dreÿ große Feuer hacken im Obersten Platze.  
dreÿzehen bieß Funffzehen Hase Netze, so der Förster  
zu Hermbßdorff in Seiner Verwahrung.

In der Großen Stuben befindet sich.

1. Eine Grüner Ofen; Fünff große Fenster; Ein Ercker,  
Eine lange Taffel; dreÿ Tische; Ein Schenck Tisch;  
Neun Rothe Schemmel; Eine große Allmer, vnd  
umb vnd vmb Bencke.  
Item Vierzehen Stücke Bilder in Rahmen gefaßet.  
Item Sechs hölzerne Hirschköpffe mit großen Hirschgeweihen.  
Item Mitten in der Stuben ein großer Eÿserner Henge-  
leuchter mit dergleichen Hirschgeweihen eingefäset.

S. 17

2. In dem Kleinen Stübl. beÿ der grossen Stuben.  
Zweÿ Fenster; kein Ofen; vnd ein klein Täfflichen;
3. In der Vntersten Stuben, mit der Stuben-  
Cammer, nebenst dem Roß Stalle.  
Zweÿ Fenster, Ein grüner Ofen, Ein Klein Täfflichen, ein Henge-  
Tischel, vnd 3 Schemmel; sambt zweÿen Wandbäncken.
4. In der Ober Stuben, mit der Stuben-  
Cammer, nebenst dem Roßstalle.  
Fünff Fenster, Ein Eÿsenfarbener Ofen; Eine Taffel, so man  
außziehen kann; Ein klein Tischel mit einer Schubladen, Ein  
Schenck Tisch; Sechs Schemmel, Ein groß, vndt ein klein Spanbette,  
sambt einer großen Allmer.
5. In dem Stübel mit der Stuben Cammer  
darinnen H. Hoffman gewesen.  
Vier Fenster, Ein Weißer Ofen, Ein Alte Taffel, Zweÿ alte  
Schemmel, Ein Repositorium<sup>4</sup>; vnd ein Spanbette.
6. In der Newen Stuben, so der Obr. Leut:  
Minckwitz vor die Soldaten anrichten lassen.  
Vier Fenster, Ein Weißer Ofen, vmb vnd vmb Bencke,  
nebenst einer Paraten.
7. In der Stuben, so der Burg Graff, nebenst einem  
Ercker, vndt Stuben Cammer bewohnt.  
Sechs Fenster, Eine alter Ofen, 3 Alte Tischel oder Täffl. vndt et-  
liche alte Schemmel.

---

<sup>4</sup> Archiv



Consignation				
Waß vor Munition von dem Hauße Kÿnast vnnnd dannen Zue auf Richtung den Sommern Zelten Zue dem Freuden Mahle vnd Feuerwerck wegen Königl. Crönung beÿ geschafften vnd hergegeben worden	alß	Rthal.	argl.	hell.
den 24. Junÿ 1653 Puluer. p.				
	Pfundt			
Ein Fäblein mit N°. 2	}	70		
Ein Fäblein mit N°. 4		65		
Ein Fäblein mit N°. 6		72		
Ein Fäblein mit N°. 10		65		
Ein Fäblein mit N°. 12		70		
Ein Fäblein mit N°. 13		70		
	lb. 412 Pfd.			
Bier				
Auß dem Brewvrbar Hermsdorff				
8 Achtel. Jedes Achtel pro 3 Zthl. Pfd.		19	6	-
Jtem Aus dem Brewvrbar Warmbrun				
4 ½ Achtel das Achtel Zue 3 Zthl. Pfd.		10	24	-
Korn				
Zue Brathe gegeben worden 4 scheffel				
den scheffel von 2 Zthl. Pfd.		6	12	-
Die Gemeinde Hermßdorf hat gegeben 3 schock				
6 brethen, das breth. pro 6 gröschel Pfd.		9	9	-
Von d. gemeine Petersdorf sein geliefert				
worden 4 ß brethe. Jedes schock zu 3 rtl. Pfd.		12	-	-
Jtem 31 schock brethnagel, daß schock vor				
4 sgl. Pfd.		4	4	-
dennen 17 Arbeiter, welche 6 tage auf dem				
Riesengebürge gearbeitet: das freuden feuer				
gemachtet. begehret. Ein Jed. den tag 6 sgl.				
Pfd.		20	12	-
Lath.		82	7	-



	Rthal.	argl.	hell.
Item von d. gemeine Wernerßdorf 6 Arbeiter welche ebenfahls auf dem Riesengebürge beÿ dem frewden Feuer helffen arbeiten begehret Ein Jede. des Tages 6 sgl. Pfd.	7	6	-
Eliab Baumgarthe zue Warmbrun Schmiede arbeit gefertiget, alß nembl. Sparnnägel Klammern, Tierbender, anlege lege Kehten vndt Haspen dauon zusammen sein sohl	1	16	-
Item beÿ Hanß gläbern zu Warmbrun ahn Brethnageln außgenommen 3 schock Jedes schock zu 15 gröschel Pfd.	-	11	4 ½
Jnngleichen beÿ Heinrich Siebenschuchen zue Kunerßdorf. 34 schock Jedes schock pro 15 gröschel. Pfd	3	-	-
Latus	12	3	4 ½
<p>Summarum vorhero Specificirten  Posten Thuet vier vnnd Neunziegk  Rthaller 10 sgl. 4 ½ heller vnndt 4 ½  Pfundt puluer.</p> <p style="text-align: center;">Jdest</p> <p style="text-align: center;">95 Rthall. 10 sgl. 4 ½ hl.  vnd  4 ½ Pfd. Puluer</p> <p>Signatum Warmbrunn, d. 25 Junÿ 1653</p> <p style="text-align: center;">Melchior Albrecht mpr.</p>			

S. 21

Von obigen Brethern seindt wiederumb ganz herein gebracht zwey schock vndt 3 mandels. Jedes zue 6 greschel Thuert Acht Rthl. 7 sgl. 9 heller
Diese 8 Rthl. 7 sgl. 9 hl. von vorigen 94 rthl. 10 sgl. 4 ½ hl. defalciret. Vorbleibet annoch Sechß vndt achtzieg Rthl. 2 sgl. 13 ½ heller.
Jdest
86 Rthall. 2 sgl. 13 ½ hl.

S. 25

### Berechnung

Vber das den 17. 9br: Ao 1650 besage den Herren Commissarj  
Eingegebenes Inventarj. zue Kÿnast befundene Puluer  
alß

Zwey zue geschlagene fäblein. Jedes von Einem Centner  
Item Neunzehen andere Fäblein. darinnen

Sub N° 1.	67 Pfd.
N° 2.	70 Pfd.
N° 3.	66 Pfd.
N° 4.	65 Pfd.
N° 5.	57 Pfd.
N° 6.	72 Pfd.
N° 7.	62 Pfd.
N° 8.	57 Pfd.
N° 9.	54 Pfd.
N° 10.	65 Pfd.
N° 11.	60 Pfd.
N° 12.	70 Pfd.
N° 13.	70 Pfd.
N° 14.	65 Pfd.
N° 15.	62 Pfd.
N° 16.	71 Pfd.
N° 17.	72 Pfd.
N° 18.	58 Pfd.
N° 19.	57 Pfd.

Von solchen fäßeln. Ist vom 17. 9br. 1650 bis 13 xbr.  
 1652 alß Jhnen Hochgräfl. Gnaden die gütter gehabt; bey vndt  
 wegen vnterschiedlicher vornehmen Herren, ankunfft, auff  
 das hauß Kynast an Puluer außgegeben  
 vndt verschossen worden. Nembl.

N° 1. von	67 Pfd.
N° 5.	57 Pfd.
N° 7.	62 Pfd.
N° 8.	57 Pfd.
N° 9.	54 Pfd.
N° 11.	60 Pfd.
N° 14.	65 Pfd.
N° 15.	62 Pfd.
<hr/>	
Latus	484 Pfd.

S. 26

daß also noch verbliebenn

Die zwey zugeschlagene fäßel. Jedes von Einem Centner

N° 2.	70 Pfd.
N° 3.	66 Pfd.
N° 4.	65 Pfd.
N° 6.	72 Pfd.
N° 10.	65 Pfd.
N° 12.	70 Pfd.
N° 13.	70 Pfd.
N° 16.	71 Pfd.
N° 17.	72 Pfd.
N° 18.	58 Pfd.
N° 19.	57 Pfd.

Von diesem Puluer ist ferner auf Titul. Ihrer Gnad.  
des Königl. volmechtigen Herren Landeshauptmans an solchen  
Im Monath Juny 1653 zu dem gehaltenen Königl.  
ehrenden panquet nacher warmbrun außgefolget  
so wieder Ersezet werden sohl. Alß

á fäßel mit N° 2 von		70 Pfd.
á fäßel mit N° 4 auf		65 Pfd.
á fäßel mit N° 6 von		72 Pfd.
á fäßel mit N° 10 auf		65 Pfd.
á fäßel mit N° 12 von		70 Pfd.
á fäßel mit N° 13 von		70 Pfd.
6 fäßel	Latus	412 Pfundt

Jtem vom 13. xbr. 1652 bis 15 xbr.: 1655 dem Herrn  
Commendanten an den H. Johannis Abenden. dem  
Constabel. zue füllung granaten vndt Racketen, so bey  
gehaltenen Königl. frewden panquet. Inn warmbrun

S. 27

zue Kynast geworffen seindt sonsten  
vielen Mannschafften so sich Jnngleichen aufn Kynast vndt  
Hermßdorff zu diesem gebrauchen lassen vndt  
Saluen gegeben. an Puluer hergeben worden.

N° 18. 58 Pfd.

N° 19. 57 Pfd.

Jst also auf dem Kynast nach zue dato an Puluer  
vorhanden. Nembl.

Die zwey zugeschlagene fäßel. Jedes von Einem  
Centner

N° 3. 66 Pfd.

N° 16. 71 Pfd.

N° 17. 72 Pfd.

Signatum Hermßdorff d. 15. xbr. A° 1655

S. 28

Denn 27. Maÿ 1665 sindt inn die obere rüstkammer zue  
Kÿnast geleet worden 23. Musqueten.  
Jtem 10 Musqueten, so vormahlß heraußgenommen worden,  
vnndt die Musquetierer gebrauchet haben. Signath vt  
supra.

S. 29

Denn 20 Maÿ A<sup>o</sup> 1668 hat Tütul herr Geörge  
Friedrich vonn Reimnitz, Ihrer hochwürden undt gnad.  
des herrn grafen Gotthardts Schaffgotschen Seeligen ge-  
wehr zue Kÿnast gewehret und übergebenn wie her-  
nach folget Alß in dem Ersten Kastenn.

Ein schwarze plate Kornn Büxe.

Ein Paar lange Stuzer mit Sülber beschlagenn gezogen  
mangelt von iedwederem vonn den Eingelgten Sielber  
14 Stücke.

Ein Paar gezogene Röhre mit deß Seeligen Herrenn  
Wappenn

dreÿ Janietschen Röhre.

Ein Bludt Rohr.

zweÿ große Flintenn

zweÿ Klein Flintel d. Lauff mit Sielber Eingeleet ist  
aber zerrbrochenn.

Eine alte Flinte.

Eine vergolte Flinte mit dreÿen Lauffenn.

Ein Stock mit Einer Stockgade.

Fernner

So nicht verzeichnet gewessenn.

NB. Ein Stuzen mit Linien Kantenzuge  
 Ein klein Flintel mit Einem Spanischen schloß  
 Ein Klein Flintel  
 Ein schwarzer Stuzer  
 Eun halber Stuzer

} diese hat herr vonn Reimniz  
 mit vormelden dz d Euer mein  
 vnd d. and. dem preissen,  
 steinisch Herrn Haupt-  
 mann vor Testamentari-  
 nisch Sich genommen.

S. 30

In dem andernn Kastenn.

Ein par Flinten Piestolenn mit Sielbern LöwenKopf Piestolen.  
 Ein Paar vonn braunen Ebenholz mit Sielber beschlagen  
 Ein paar Flintenn Piestolenn mit Einem Lauff, wormit  
 mann 2 mahl schüssen kann.  
 Ein Paar gantz Eyserne Flinten Piestolenn.  
 Ein Paar Flintenn piestolenn mit geschraupten Lauffe.  
 Ein Paar Flintenn Piestolenn mit vergoldten Lauffe.  
 Ein Paar Flintenn Piestolenn vonn nußbaumen holtz geschafftet  
 Eine Paar schwarze Flinten Piestolenn mangelt ann der Einen  
 der hals.  
 Eine Paar schwartze deutsche Piestolenn.  
 Ein par schwarze deutsche Piestolenn.  
 Zwey Paar alte deutsche Piestolenn.  
 Ein Paar braune Stuzenn gezogen mit messing beschlagen.  
 Ein Paar braune Stuzenn gezogen mit messing beschlagen.  
 Ein Paar braune Stuzenn gezogen mit Bein Eingeleget.  
 Einen grossenn Stuz mit 24 Ziegenn.  
 Eine gezogenen Büxe mit perlemutter Eingeleget.  
 Eine plate Büxe.  
 Ein par saubere Teschniken mit Bein Eingeleget.  
 Ein schlacht od. henckerschwerdt.  
 Ein Stab mit dem Flinten Schloß drauß zueschiessenn.  
 Ein Bulfer Flasche.  
 Zwey Carbienner Rümmer mit hackenn.  
 Mehres so nicht auf geschriebenn gewessen.

NB. Ein paar schwarze Stüzenn mit Bein Eingelegt und  
Waffen

S. 31

In dem drüten Kastenn p.

Ein bare Stuzen braun geschüfft.

Eine Paar Schwarze mit Sielber beschlagenn.

Ein Paar braune Stuzen.

Ein Paar braune Stuzenn mit Flintenschlössern.

Ein brauner gezogener Stuzer.

Ein Mohsgethonn mit Einem messigen Lauf.

Ein Kurz gezogen Bandelier Stuzenn.

Eine Flinte mit 2 eingeschraubtenn lauffenn.

Ein Hirschfenger.

Ein Bortnize mit Einer Spiezenn.

Ein Sebel mit messing beschlagenn.

Ein schwerdt.

Ein Posegann.

Ein ziegann

Ein Paar schwarze Piestolenn mit schwertenn.

Ein Par Pietolenn mit Einem anschlag.

Ein Par Piestolenn mit topeltenn Flinten schlössern  
und lauffenn.

Ein Par braune Buferlenn.

Signatum Kÿnast ut supra

S. 32

Annotatio  
des gewehres des Seel:  
H. graf Gotharts So  
Titul H. Friedrich von  
Reimnitz auff Kÿ-  
nast geliefferth.

## Consignation

Waß vom 4. bis 16. Septembr: alß den 31. Aug: 1675 von einschlagung des Wetters oben in den Turm ganz außgebrennen, an dem orthe wo die Rüst Kammer gewesen beÿ wegthung des schuttes an Verbrenten allerhandt gewehr und andern sachen gefunden worden, wie hernach folget.

1 Lang Janitschar Rohrlauff von 15 vierteln lang sambt dem schloß  
1 blutt Rohr Lauff.

4 Janitschar Rohr lauffe.

48 große und kleine fewer Röhr Lauffe.

23 gezogene Lauffe von stuzen und Röhren.

1 klein gezogener Stuzen Lauff.

17 gezogene teschinken lauffe.

11 flintten Lauffe.

1 Flintten Lauff mit 3 Lauffen sambt dem schloß.

45 Vngezogene Röhr Lauffe.

10 Mußquetenlauffe zu schwammen.

11 Hack Mußqueten lauffe.

61 Mußqueten lauffe.

1 par Eÿserne flintt Pistolen.

5 paar Pistolen Läuffe so mit flintden Schlößern.

1 paar Kurz pistolen mit toppelten Lauffen sambt den schlößern.

1 par flintt Pistolen Lauffe sambt den schlößern.

1 par flintt Pistolen Lauffe mit toppelten lauffen und schlößern.

1 flintt pistolen lauff mit dem schloß.

1 par Pistolen Lauffe mit den Hirschfengern.

1 par kleine terzerol Läuffel.

13 paar Pistolen lauffe von flintt und deutschen pistolen.

1 par Mußkeden Lauffe.

1 Meßener Mußkeden lauff.

64 Fewer Röhrschlößer zu stein und schwammen.

45 Röhr schlößer.

11 par deutsche pistol Schlößer.

7 Teschincken schlößer.



8 Flintten schloßer  
7 par flintten schlößer zu pistolen.  
1 Spanisch Flintten schloß.  
4 schlößer zu stein und schwemmen.  
6 alte Schlößer.  
80 Mußqueten Schlößer.

1 Klein Metallenes Cammerstückel  
1 Klein Metallenes stückel } so alle beede zerschmolzen  
1 gar klein Metallenes stückel so noch ganz ist.  
30 Schlachtschwerdter.  
2 panzerstecher.  
1 Rauffdegen.  
1 Kleiner Degen.  
1 Stock mit einem stockade.  
1 Hirschfenger.  
1 Säbel  
2 türckische Posican wouon das Silber herunter geschmolzen.  
10 Kurzgewehr  
noch 1 Kurzgewehr.

S. 35

1 Springstock.  
1 vergisste Parlisan.  
1 andere partisan.  
Jhro Excellenz partisan.  
des Seel. Herrens Leopoldi Partisan sambt den Ring rähmen.  
6 Standar Spizen.  
34 Schwein Spiße.  
3 Kupferne Kessepaucken.  
146 12 pfündige Eyserne Kugeln zu den Cammerstucken.  
61 steinerne Kugeln zu den Kammerstücken.  
166 3 pfündige Eyserne Kugeln zum Eysern stuck.  
174 1 ½ pfündige Eyserne Kugeln zu den Feldschlangen.  
380 stückel Schrotth zu den toppelhacken.  
66 handt granaten.  
1290 groß und Kleine Eyserne Kugeln zu Mußqueten und Röhren  
Von 4500 bleyenen Mußqueten Kugeln das zerschmolzene bley so aber  
voller Erd und sand ist.

249 worff- oder Fuß Eysen.

von 11 Centnern 4 ½ stein bleÿ, so in lauter Erd und sand bestehet.

5 ½ Centner pulfer in 6 fäßeln so in dem turme vnuersehret

blieben und noch darinne stehet.

2 Metallene Cammerstücke mit den darzugehörigen Cammern  
so noch gutt geblieben.

1 Metallene Feldschlange, so noch gutt ist.

1 Metallenes Cammerstück, so mitten voneinander gesprun-  
gen und mit sambt der Cammer zerschmolzen.

1 Eÿsern stuck so noch gutt geblieben.

S. 36

11 Toppelhacken } so theils gebogen und aufs Newe wieder gebohren  
2 Falckenet } werden müßen.

2 Cammern von Metall.

der vom turm herunter zerfallene Knopf von Lauter Kupfer.

daß Metall von dem zerschmolzenen Seiger glöckel.

der Seiger.

daß Metall von dem glöckel wormit fornen beim thore mit  
geklengelt worden.

NB. Anbey ist aber zu melden, daß von dehn vorhero Specificirten Läuften  
schlößern und schwerten wenig nuz sein werden, außen theils starken  
Röhrn und mußqueten lauffen, So wieder angerichtet werden  
könten.



2 Pantzerstecher.  
24 Schlacht schwerter.  
4 Hencker schwerter, 16 spisse, und Hellebarten.  
2 Degen, 1 Hirschfenger, 1 Türischer Säbel, 1 Eißener stab.  
144 12 pfundiger Eißerne Kugeln.  
60 steinerne Kugeln.  
325 Eyserne Kugeln zum zersprungenen stück, und dem feld  
stückel

60 Hand granaten.  
1 Eÿßern fahn vom Turm.  
66 blecher, und 1 blechen Thorschloß.  
1 Wind Eÿßen, zum arm brust spannen.  
1 Eÿßerne Kette, ungefehr 19 Ehlen lang.  
14 Klein, und große Kugelformen.  
41 spissel.  
3 Paucken.  
daß Kupffer vom Knopf, in 4 stücken  
die werff oder Fuß Eÿßen.  
daß zerschmoltzene Bleÿ der Hagel,

S. 39

1 große Eÿßerne Thürschere, u.  
Jnn einem faß allerhand schlecht Eÿßen werk von den Büchsen.

Jm Keller und Kämmerle aufm  
ober hoffe

2 Große Eÿßerne gegütter  
die alte Kÿriße und casgeten.  
Jtem von den stück, Laveten, die Beschläge, und darzu ge-  
hörige Eÿßenwerck, nebst den Radeschünen,  
sonsten allerhand groß und kleine Nagel, Thürscheren und  
ein und anderß.  
1 groß Eÿßerm Gegütter, nebst dem Thürle, von der Capell.

Jm unter hoff

Ein Eÿßern gegütter, oder Thürle von großen thor.

Im Turme, An Pulffer.  
Zwey zugeschlagene fäßlein, Jedes von einem Centner  
Item 19 andre fäßlein, darinnen

Sub	N° 1.	67 Pfundt
	N° 2.	70 Pfundt
	N° 3.	66 Pfd.
	N° 4.	65 Pfd.

S. 40

	N° 5.	57 Pfundt
	N° 6.	72 Pfd.
	N° 7.	62 Pfd.
	N° 8.	57 Pfd.
	N° 9.	54 Pfd.
	N° 10.	65 Pfd.
	N° 11.	60 Pfd.
	N° 12.	70 Pfd.
	N° 13.	70 Pfd.
	N° 14.	65 Pfd.
	N° 15.	62 Pfd.
	N° 16.	71 Pfd.
	N° 17.	72 Pfd.
	N° 18.	58 Pfd.
	N° 19.	57 Pfd.

	N° 1.	92 Pfd. starck Pulffer
	N° 2.	94 Pfd. klein Pulffer
	N° 3.	107 Pfd. starck Pulffer
	Item	1 Centner Musqveten Pulffer
		1 Centner Pistolen Pulffer

Signatum Kynast den  
31 Decembr: Ao 1685

G. Seitz

JNVENTARIUM

Waß auf dem Hause Kynast den 31. Decembr: Anno  
1685 an geschütze, Stücken, Munition undt andern  
sachen gefunden, undt folgender gestalt verzeichnet  
worden, alß:

Jm Gewelbe.

- 1 Eysen stück, so ganz.
- 2 Metallene stück, mit den Kammern und Ziegeln.
- 1 Metallenes stück, so durch den brand in 2 stück zer-  
schmolzen, die darzu gehörige Kammer und Ziegel  
sindt aber noch gutt.
- 1 feldt stücket, so noch ganz.
- 15 toppel hacken.
- 1 geschifftes großes mawer Röhr.
- 1 geschiffter Stutzen.
- 45 große mawer röhr Läufe, theils kurz, theils Lang.
- 53 noch ganze Mußqueten Läufe
- 2 zersprungene Mußqueten Läufe.
- 23 andere Mußqueten Läufe theils mit Hacken, worunter  
Einer zersprungen.
- 1 sehr Langer rohr Lauff.
- 1 Langer Lauff vom Blutrohr
- 46 st. allerhandt röhr und teschincken Läufe.
- 33 kurze Läufe von stzuzen und Röhren.

- 1 dreyfache flinten Lauff.
- 9 flinten Läufe, worunter etliche zersprungen.
- 39 Pistolen Läufe.
- 1 paar ganz Eyserne pistolen.
- 2 par kleine Tezerol Läufe.
- 2 Kleine Metallene stücket in 5 st. zerbrochen.
- 2 Kurze dicke Eyserne Läufe
- 1 Kurzer dicker Messingner Lauff.
- 28 schlöber von dem mawer Röhren.

68 schlößer von allerhand röhren undt teschinken.  
35 Pistolen- und Carabiner schlösser.  
2 Türkische posican.  
1 Eyserner breiter hammer.  
2 Pantzer stecher.  
24 Schlacht schwerter.  
4 Hencker schwerter.  
16 spisse undt Hellebarten.  
2 Degen  
1 Hirschfänger  
1 türkische Säbel.  
1 Eyserner Stab.  
144 12 pfündige Eyserne Kugeln.  
60 Steinerne Kugeln.  
325 Eyserne Kugeln zum zersprungenen stück undt dem  
feldt stücketl.

S. 43

60 handt granaten  
1 Eyserner fahn vom turm.  
daß Kupfer vom Knof in 4 stücken.  
14 Klein und große Kugeln formen  
41 spissel  
3 Paucken  
66 Blechen und  
1 Blech thorschloß  
1 wind Eysen zum armbrust spannen.  
1 Eyserne Kette ungefehr 19 Ellen Lang.  
die Werff oder fuß Eysen  
daß zerschmolzene Bleÿ.  
der hagel.  
1 große Eyserne thür scheere.  
Jnn Einem faß allerhand schlecht Eysenwerk von  
Den büchßen.

Jm Keller und Kämmerle aufm ober hofe.

2 große Eyserne gegütter,  
die alten Cürasse und Cassgeden.

Jtem von den stück Laveten die Beschläge und darzu  
gehörige Eysenwerck nebst den Radeschienen.

Sonsten allerhandt groß- und kleine Nägel, thür-  
scheeren undt noch Ein und anderes.

1 groß Eysern gegütter nebst dem thürle von d. Capelle.

S. 44

Jm Nieder Hofe.

1. Eysern gegütter od. thürle vom großen thor.

Jm Turme Pulfer.

N <sup>o</sup> 1.	92 Pfundt starck pulfer.
N <sup>o</sup> 2.	94 pfund Klein pulfer.
N <sup>o</sup> 3.	107 pfund starck pulfer.
N <sup>o</sup> 4. – 5.	2 Centner Musqueten Pulfer.
N <sup>o</sup> 6	..1 Centner Pistolen Pulfer.

Daß hiebevör geschriebene Sachen Specificirter maßen  
Jnn allem befunden und dem friedrich wintter also  
übergeben worden, bestimme Jch zu Endt Benanntter  
unter meinem hiervör gedruckten Petschafft und eigen-  
händigen Nahmens unterschriff. signadum Kynast  
den 31. Decembr: Ao 1685

(L.S.) Georg Seitz mpr.



S. 45

Lieber Neumann; Auf Euer beschehene Anfrage, ob wegen der eingefallenen Helffte des Thürmels über dem äusersten Thore am Kynaste umb das Schloß verschloßen halten zu können, das Thürmel in Vorigen Stand gesetzt, oder nur ein schlechtes ordentliches Thor aufgerichtet, und das darhinter zu stehen kommende Gewölbe mit einem Dächel eingedecket werden solle, melde Euch hiermit pro resolutione, daß es beÿ dem gethanen Vorschlage mit Aufrichtung eines schlechten Thores und eindeckung des Gewölbes, sein Verbleiben habe und Also zu veranstalten seÿe; Unß hiermit Gott empfohlen. Datum Jauer den 13. Junÿ A<sup>o</sup> 1714.

HAgSchaffgotsch mppria

S. 46

Hochgebohrner Graff  
Gnädigster Graf undt Herr.

Ew. hochgräffl. Excell: habe hierdurch gehorl. hinterbringen sollen, wie daß dieser Tagen die fördere helffte des Thürmels über dem eusersten Thore am Kÿnaste durch Sturm undt Regen eingefallen sey.

Wann nun einige Reparation umb das Schloß verschloßen halten zu können zwar allerdings von nöthen, wenn aber das Thürmel in vorigen Standt gesetzt werden solte, die andere helffte auch über einen hauffen geworffen werden müste; Undt gleich wohl dieser Thurm von dem geringsten Nutzen nicht ist, undt dennoch viele Mühe undt Unkosten zu solcher reparatur erfordert werden würde: So habe von E. hochgräffl. Excell: unterthänig vernehmen wollen, ob man statt des eingefallenem Thürmels nur ein schlechtes ordentl<sup>es</sup> Thor aufrichten, undt

S. 47

das darhinter zu stehen kommende Gewölbe mit einem Dächel eindecken? Oder aber das Thürmel in vorigen Stadt setzen solle? Der tieffster Submission verharre.

Ew: hochgräff. Excellenz.

Hermsdorff d. 11<sup>t</sup> Junÿ  
A: 1714

## Fototeil



Kanonrohr im Museum in Warmbrunn  
Foto vor 1945

Kanonenrohre – heute auf der Bolkoburg / Zamek w Bolkowie



